

## Liebe Werthovener Bürgerinnen und Bürger,

### „De Zoch in Pössem“, ein Werthovener Erlebnis im Wandel der Zeit

Aus Anlass des 50jährigen Bestehens des Ortsnamens Werthhoven fand am 19. August 1984 ein historischer Festzug durch das Dorf statt. Der Bürgerverein hatte die Initiative ergriffen und den Festzug in Szene gesetzt..... So ist es in der Chronik „Unser Dorf“, 55 Jahre Werthhoven, nachzulesen. Der BüV verfügt noch über einige Exemplare dieser Broschüre, die er gerne weitergibt.

Dieser Festzug hat so viel Spaß gemacht, dass alle Teilnehmer beschlossen den Straßenkarneval in Werthhoven wieder einzuführen. So konnten die Jecken jedes Jahr ihre Ideen präsentieren. Gesagt, getan; ein Organisationskomitee aus Vertretern der einzelnen Interessensgruppen des Ortes wurde gebildet und am 16.02.1985 fand der 1. Pössemer Zoch mit 13 Gruppierungen statt. Der Beginn einer wahnsinnigen Erfolgsstory für Zuschauer, Teilnehmer und die Interessensgruppen bestehend aus Gymnastikgruppe, Holderverein, Möhne, Hobbymannschaft, Bürgerverein und dem Tischtennisverein. Diese sechs

Vereine leisteten die Organisation, hafteten für die Veranstaltung und teilten sich zur Belohnung der vielen Arbeit den zum Teil üppigen Gewinn aus der Abendveranstaltung im Saal. Trotzdem blieb immer ein hoher Grundstock für den nächsten Zug in der Kasse. Beim 10ten Zoch nahmen sage und schreibe 36 Zuggruppen teil, davon alleine 8 aus unserm Dorf. Vier Musikgruppen spielten auf. Zusätzlich zum Zoch, veranstaltete die Gymnastikgruppe bereits seit Langem den Weiberfastnachtsnachmittag und der BüV den anschließenden „Bunten Abend“. Karnevalshochburg Pössem, und das alles ohne einen Karnevalsverein! Es lief rund, aber so nach und nach bröckelten das Interesse und die Bereitschaft sich arbeitsmäßig zu engagieren. Der Wegfall des alten Saales 1999 und die Einführung des TÜV's für die Prunkwagen ab 2003, komplizierte die Durchführung zusätzlich. Darunter litt dann auch die Motivation der Organisatoren. 2004 scheint das System des Karnevalsgremium Werthhoven überholt, denn

außer dem Bürgerverein Werthhoven haben sich alle anderen einzelnen Gruppierungen aus der Organisation zurückgezogen.

Es wird unter der Flagge und der Verantwortlichkeit des BüV's, losgelöst von den ehemaligen Gruppierungen, eine weitestgehend selbstständige Interessengemeinschaft IG Karneval gebildet. Ein großartiger Zoch und eine tolle Abendveranstaltung sind der Lohn der Bemühungen. Doch schon im nächsten Jahr ruht die Organisation alleine auf den Schultern des BüV's. Mitglieder aus Vorstand und Verein sowie einer Mitbürgerin, ermöglichen auch weiterhin den inzwischen legendären Pössemer Karneval. Aber es treten immer mehr Probleme auf, die erfolgreich gemeistert werden müssen. Die „Afterzoch Party“ fällt ab 2010 den Umbauarbeiten zum Opfer. Somit entfallen auch jegliche Einnahmen und der BüV bezahlt den Zug aus eigener Tasche. Ein Jahr später entfällt auch die Abendveranstaltung auf dem Obsthof. Die Musik auf den Prunkwagen wird immer lauter, den Musikgruppen vergeht der Spaß, wenn sie ihre eigene Musik nicht mehr hören. Sie ziehen sich zurück und trotz intensiver Bemühungen ist weit und breit nichts zu finden. Ein Karnevalszug mit nur einer Musik ist wohl nicht so anziehend und abends ist auch nichts mehr los. So vermindert sich die Zuschauerzahl ständig. Standen die Jocken auf der Ahrtalstraße früher häufig in Viererreihen, so sind jetzt bereits kurz nach Zugbeginn deutliche Lücken zu erkennen. Eine Spirale, die die kar-

nevalistische Motivation und den Spaß der Organisatoren auf den Tiefpunkt sinken lässt. Dazu kommen vielfach wichtige berufliche und private Veränderungen die Kraft kosten. Der Karnevalszug im Februar 2013 sollte dennoch durchgeführt werden. Daher hatte der BüV in Pössem Aktuell einen lauten Hilfeschrei losgelassen. Dieser wurde dankenswerterweise von zwei Bürger(innen) erhört, die dann zusammen mit dem Verein den diesjährigen Zoch erfolgreich schaukelten.

Der Bürgerverein ist kein Karnevalsverein und sieht die Vollendung des Pössemer Treffs und die Ziele seiner Vereinssatzung als vorrangig an. Dies bindet beim Vorstand ein Großteil der Zeit und der Arbeitskraft. Um das karnevalistische Erlebnis für unser Dorf zu erhalten und weiter nach vorne zu entwickeln, muss in den Augen des Bürgervereins ein neues motiviertes Team mit einem zukunftsorientierten Konzept an das Ruder. Daher machen wir frühzeitig vor der nächsten Session den Weg frei für ein neues Organisationsteam des Pössemer Karnevals. Wie dies gestrickt sein kann weiß im Moment wohl keiner. Sicher ist jedoch, dass der Bürgerverein dieses Team aus der zweiten Reihe heraus gerne unterstützt und mit viel Spaß auch weiterhin am Werthhovener Karneval teilnimmt.

Für den Vorstand und die IG Karneval des Bürgervereins Werthhoven 1972 e.V.

Hans-Joachim Duch

# *Pössemer Karneval*

## **Soll der Pössemer Karneval sterben?**

Wie bereits ausführlich berichtet, zieht sich der Bürgerverein aus der Organisation des Karnevals komplett zurück. Wie soll es denn jetzt weitergehen?

Wir, einige Mitglieder der IG Karneval vom letzten Jahr (Gabriele Geiger, Katrin Blum, Markus Blum, Hans-Willi Schneider), wollen nicht, dass die Tradition des Pössemer Karnevals zu Ende geht. Deshalb möchten wir auch im kommenden Jahr schauen, wie wir ohne Schirmherrschaft des Bürgervereins den Pössemer Karnevalszug und eventuell eine After Zooch Party auf die Beine stellen können. Das schaffen wir aber nicht alleine, sondern brauchen die Mithilfe möglichst vieler aus dem Dorf. Wenn auch Du ein Interesse daran hast, dass die Tradition des Karnevalszuges erhalten bleibt und auch bereit bist etwas dafür zu tun, komm zu einem ersten, unverbindlichen Treffen bei Speis und Trank am 24. Mai 2013 um 19.00 Uhr bei Blums, Im Vogelsang 10a.

Wir würden uns freuen, wenn wir genug Leute zusammen kriegen, die mit neuen Ideen und viel Elan dazu beitragen, dass auch im nächsten Jahr die Tradition des Karnevals in Pössem fortgeführt werden kann. Bei Fragen wendet euch gerne an uns. Kontakt: [ig-karneval@werthhoven.de](mailto:ig-karneval@werthhoven.de) , Markus Blum: 01577/1305205, Gabriele Geiger: 0228/18458962.

## *Pössemer-Treff aktuell*

Nach der langen Winterpause geht es nun gut gelaunt in eine arbeitsreiche Sommerzeit.

Bis zum Sommerfest wollen wir zusammen einen großen Schritt in Richtung Nutzungsbeginn machen.

Es steht eine Vielzahl verschiedener Arbeiten an, so dass jeder mit anfassern kann. Der Innenausbau beginnt und die Außenanlage zum Feldpütz hin soll fertiggestellt werden. Der Fliesenleger sucht dringend fachliche Hilfe; die Vorbereitungen für den Außenputz können beginnen.

Um die anstehenden Arbeiten planen zu können, meldet euch bitte bei Hans-Joachim (Alwin) Duch Telefon 344324 oder [h.j.duch@t-online.de](mailto:h.j.duch@t-online.de).

# Einladung

## Maifest im Maulwurfshügel

**Wachtberg- Werthhoven** - Es ist wieder was los im Maulwurfshügel.

Am **Samstag, 04. Mai 2013**, ab 12.30

Uhr, laden die kleinen Maulwürfe und ihre Betreuerinnen in die Kita „Maulwurfshügel“, Am Feldpütz 15 in Werthhoven zum diesjährigen Maifest ein.

Um 12.30 Uhr wird im Garten der Kita der Maibaum geschmückt.

Danach, um 13.00 Uhr beginnt der Umzug. Er führt von der Kita

Maulwurfshügel über den Feldpütz, den Weißer Weg und die Ahrtalstraße zur Weberwiese.

Dort holt **Maikönig Leon Eregger** seine **Maikönigin Felicita Fett** ab.

Begleitet wird er wie jedes Jahr von ehemaligen Kita-Kindern, die den Baum tragen, sowie den jetzigen Kita-Kindern. Besucherkinder können gerne am Umzug teilnehmen. Mit einem Maientanz wird der Maibaum aufgestellt. Nach ei-

nem kleinen Umtrunk ziehen die Kinder weiter über den Vogelsang, die Ahrtalstraße und den Feldpütz zurück zur Kita. Die Anwohner werden herzlich gebeten, ihre Häuser zu schmücken und das Paar am Straßenrand zu begrüßen.

Mit Maitänzen, Kinderschminken, Bastelangeboten, Spielen und Ponyreiten wird das Maifest auf dem Gelände der Kita fortgeführt.

In gemütlicher Runde ist auch für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Kuchen und Waffeln, kalte und warme Getränke und Speisen vom Büfett wer-

den angeboten.

**Kommunale Kindertagesstätte „Maulwurfshügel“**

**Am Feldpütz 15**

**53343 Wachtberg- Werthhoven**

**Tel. 0228/340413**



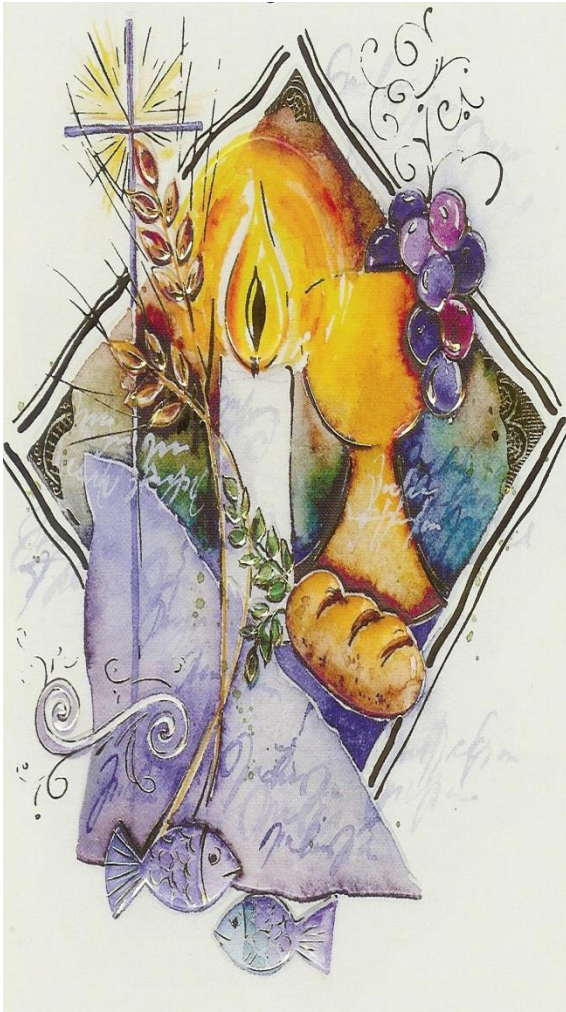
### IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven 1985 e.V.  
Redaktion: Hans-Joachim Duch (hjd), Am Feldpütz 6a  
Telefon: 0228-344324, E-Mail: h.j.duch@t-online.de

Gestaltung: Thomas Franz, Auf dem Driesch 1  
Verteilung: Hans-Willi Schneider  
**Auflage: 450**, Erscheinungsweise: unregelmäßig

*Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.  
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider!*

# Gratulationen

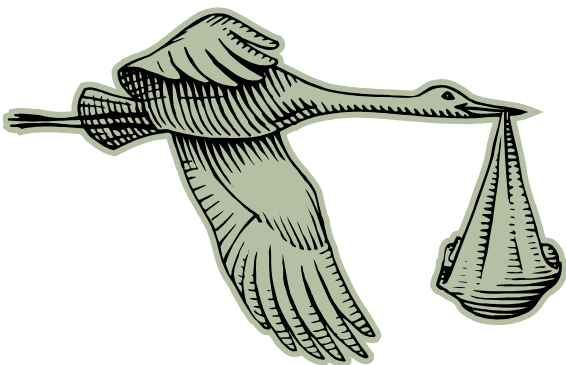


## **Zur Kommunion**

Lara Ames,  
Dominik Gaßner,  
Svea Heinen,  
Deniz Krämer,  
Luisa Scherf,  
Chantalle-Laura Sitarek,  
Celine Sittel,  
Laura Tigges,  
Tobias Velten

## **Zur Konfirmation**

Jennifer Henrich,  
Roman Pinecker



## **Zur Geburt**

Ihrer Tochter Emilia Marie, Tanja Otto und  
Christoph Jahn



# Veranstaltungen

## Seniorenkaffee in der Kita Maulwurfshügel

**Wachtberg-Werthhoven** – Auf diesen „Osterhasen“ hatten sich die Werthhovener Seniorinnen und Senioren schon lange gefreut: Die Kinder der Kindertagesstätte Maulwurfshügel hatten wieder zum österlichen Nachmittagskaffee mit leckerem Kuchen, den die fleißigen Mütter der KiTa-Kinder gebacken hatten, eingeladen.



Die kommenden Schulkinder begeisterten ihre Gäste mit der Geschichte „Wir wollen den Frühling sehen“. Hier möchte Frau Sonne den Winter einschüchtern, indem sie sagt: „Ich bin die Sonne, ich scheine und mach die Wiesen bunt. Und kommt der Winter nochmals zurück, dann kann ich nur lachen und wünsch ihm viel Glück.“

Aber auch die Kleineren waren mit Eifer dabei und erzählten die Geschichte von den zehn kleinen Osterhasen, in der der kleinste Hase Stress mit der Ostereiermalerei hat und sogleich die übrigen Hasen per SMS um Hilfe bat.

Die Senioren haben den tollen Nachmittag mit den Kleinen und den köstlichen Kuchen genossen und gingen froh gelaunt und mit einem Marienkäfer – Osterkörbchen bepackt nach Hause. (K. Kluth, KiTa Maulwurfshügel)

*Nächstes Treffen:* Freitag, 10. Oktober 2013 - Einladung folgt.

# Anzeigen

## Suche eine Wohnung, Heimstatt oder Häuschen als neue Bleibe

Nach bald 16 Jahren muss ich meine Adresse bei Frau Selig, Ahrtalstraße 71, aufgeben. Aus heimischen Gefühlen und betrieblichen Gründen möchte ich gerne in Werthhoven bleiben. Im Ort befindet sich meine ganze Logistik für mein Buch-Antiquariat.

Ich suche 2-3 Zimmer, K, D, Bad, vorzugsweise ebenerdig oder auf zwei Ebenen verteilt mit 50 – 60m<sup>2</sup>. Gerne mit Keller oder Speicher. Ein Außenschuppen wäre hilfreich, ein PKW Stellplatz notwendig. Kaltmiete bis 300€. Ruhige, auch alleinstehende oder abseitige Lage, u.U. bäuerliches Anwesen oder ähnliches ist angenehm. Ich habe keine Luxusansprüche.

Bitte ALLES bis Ende des Jahres anbieten, was passen könnte. Auch aus umliegenden Ortschaften.

Vielen Dank sagt Peter Förster, Tel.: 340417 (AB ab 20.00 Uhr) oder gerne auch persönlich in der Ahrtalstraße 71.